

Trotz Ruhestand arbeite ich in Teilzeit weiter als Berufsschullehrer der Fachschule Chemietechnik.

Als Chemielaborant-Lehrling trat ich 1965 in die IG Chemie ein. Später, als Gewerbelehrer habe ich mich auf verschiedenen Ebenen innerhalb der GEW engagiert.

Der Wind des eiskalten Kapitalismus weht leider auch im Bezirk Eimsbüttel. Der längste Streik in der Geschichte der IG BCE bei der Firma Neupack in Stellingen wurde von der Partei DIE LINKE solidarisch unterstützt. Dies war ein wichtiges Beispiel für den Kampf auch auf kommunaler Ebene für ein soziales Hamburg.

Ein weiteres wichtiges Problem ist das zunehmende mietrechtliche »Wildwest« in unserem Bezirk. Gegen Vermieterwillkür und immer weniger bezahlbaren Wohnraum hilft nur die gesetzliche Verpflichtung der Bauunternehmer zum Bau von Sozialwohnungen und ein weit größeres Engagement der städtischen Wohnungsgesellschaften.

Ich setze mich für die Teilhabe aller Menschen in einer sozial gerechteren Gesellschaft ein, d.h. alle Menschen sollten Zugang haben zu Bildung, Gesundheit, Arbeit, Wohnen, Energieversorgung und Kultur.

Liebe Eimsbüttlerinnen, liebe Eimsbüttler,

meine persönlichen
Schwerpunkte sind:

- Ausbau der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Schaffung finanziell ausreichend ausgestatteter soziokultureller Angebote für die Menschen in Eimsbüttel, z. B. durch Schaffung von Übungsräumen zur Förderung der jungen bezirklichen Musikszene
- solide Finanzierung der Schulen, keine Inklusion zum Nulltarif
- Stopp von Zwangsumzügen von Hartz-IV-Bezieherinnen und Beziehern
- Verpflichtung der Bauunternehmer zum Bau von Sozialwohnungen
- Bereitstellung von Mietwohnungen für Flüchtlinge in allen Stadtteilen.

Jürgen Kahlert c/o
DIE LINKE. Eimsbüttel
Kieler Straße 689
22527 Hamburg
040/30 22 71 77
juergenkahlert@t-online.de



**Jürgen
Kahlert:
Eintreten für
Solidarität,
Eimsbüttel
für alle**

DIE LINKE.